

Mit der Liebe zum Buch

Im Kaufhaus Karo haben Ehrenamtliche kräftig sortiert - von Wibke Woyke



Haben ein Herz für Bücher (von links): die Ehrenamtlichen Stefan Wulf und Uta Hain mit Karo-Projektleiter Manfred Kröger Foto: Woyke

Heute 10:00:00

Rotenburg. Sich ehrenamtlich einsetzen und dabei noch sein Know-how an andere weitergeben – eine gute Sache. Genau so machen es Uta Hain und Stefan Wulf. Die Zwei haben den Bücher- und Medienbereich im Kaufhaus Karo am Neuen Markt in Rotenburg auf Vordermann gebracht. Ganz freiwillig, einfach aus Spaß an der Sache. Und das weiß Projektleiter Manfred Kröger zu schätzen.

Zur Erinnerung: Das Kaufhaus Karo bietet Langzeitarbeitslosen eine sinnvolle Tätigkeit und Möglichkeit zur Qualifizierung, initiiert vom Herbergsverein Wohnen und Leben und mit Unterstützung der Jobcenters. Verkauft werden gespendete Waren zum kleinen Preis. Unter anderem viele Möbel, Geschirr – und eben auch Bücher. Letztere wiederum wurden bisher eher unsortiert präsentiert, ein System gab es nicht. Dieser Umstand rief Uta Hain und Stefan Wulf auf den Plan. Sie sind jedoch keine Projektteilnehmer, sondern ganz alltägliche Kunden des Kaufhauses. "Dort gibt es jede Menge zu entdecken. Und uns gefällt der Gedanke der Nachhaltigkeit, gebrauchte Dinge nicht wegzuworfen, sondern wieder zu verwenden“, sagt Hain. Beispiel: Ein ein- oder zweimal gelesener Roman ist meist noch in sehr gutem Zustand. "Da spricht nichts dagegen, den gebraucht zu kaufen und ebenfalls zu lesen.“

Und so sind Hain und Wulf quasi seit dem Startschuss Kunden im Karo. Dabei blieb ihnen die unstrukturierte Präsentation der Bücher nicht verborgen. Und so gibt Hain mit einem Lachen zu, bei Besuchen schonmal Schmöcker sortiert zu haben, damit's ordentlicher wirkt. So entstand gemeinsam mit Wulf die Idee, Schwung in den Bereich zu bringen. Das schlugen sie Karo-Projektleiter Manfred Kröger vor – und der sagte begeistert Ja.

Und so nutzten Hain und Wulf die Zeit seit Mai, Neuzugänge zu sichten, Regale zu bestücken und Ware zu sortieren. Jetzt gibt's die Werke eingeteilt in Kategorien wie Romane, Krimis, Reisen, Biographien, Sprachen, Kinder und Jugend, Hobby und englische Literatur. Fast alle Rückmeldungen der Kunden auf die neue Präsentation seien positiv. Zudem gibt es die Rubrik "Neu im Karo" mit aktuellen Zugängen.

Im Rahmen der Sortierung wurde auch die Preisgestaltung angepasst. Früher gab es alle Bücher für 50 Cent – was jedoch dazu geführt habe, dass professionelle Flohmarktverkäufer öfters vorbeikamen, sich quasi Rosinen rauspicken, um die günstig gekauften Schmöcker später wieder teurer zu veräußern. Doch das ist nicht der Sinn des Karo-Projekts. Nun kosten die Werke zwischen 50 Cent und drei Euro. Hochwertige Bücher haben zudem in Ausnahmen etwas teurere Preise (kalkuliert wurde etwa ein Drittel des durchschnittlichen Internetpreises). Mit der Verteuerung sind die Bücher zwar immer noch günstig, sie solle aber eben auch zeigen, dass die Werke einen Wert besitzen.

Wulfs Herz schlägt zudem besonders für Schallplatten – und so wurde dieser Bereich ebenso neu organisiert. Zudem sind nun Videokassetten sortiert (die gibt's weiter wie die Schallplatten zum Einheitspreis).

Anfangs war der zeitliche Aufwand für die beiden Freiwilligen größer, nun wird er etwas abnehmen – denken sie. Hilfe bekommen sie übrigens von einem Maßnahmeteilnehmer. So geben die zwei ihr Know-how gleich weiter, sei es bei der Preisgestaltung oder der Präsentation.

Auch ein Schaufenster wird regelmäßig medial aufbereitet. Gerade erst "Be British" passend zum Thema Olympische Spiele, aktuell zum Schulstart.

Damit sich noch mehr Menschen den neu sortierten Bereich anschauen, gibt es bis 31. August eine Aktion: Kauf ein Buch, bekomme eine Tasse Kaffee gratis.

Kröger freut sich über das freiwillige Engagement. "Das ist richtig wertvoll für uns. Die beiden bereichern die Einrichtung." Und damit das Gesamtprojekt. Das wird bekanntlich vom Europäischen Sozialfonds (ESF) mitfinanziert. Ende September läuft die Maßnahme aus, ein neuer Antrag ist laut Kröger auf dem Wege. Er hofft, wie alle Beteiligten, auf eine Fortsetzung der Maßnahme. Das Kaufhaus Karo soll auf jeden Fall geöffnet bleiben. © Rotenburger Rundschau GmbH & Co. KG